



ISRAELITISCHES KRANKENHAUS  
HAMBURG  
GEGRÜNDET 1839

# Pressemitteilung

Hamburg, den 29.04.2020

## **Erstmalig in großer klinischer Studie gezeigt: Probiotikum mit abgetöteten Bakterien ist hochwirksam beim Reizdarmsyn- drom**

*Spezielle probiotische Bakterien lindern auch nach Hitze-Inaktivierung signifikant die Beschwerden beim Reizdarmsyndrom, bei gleichzeitig exzellenter Verträglichkeit und Sicherheit. Dies wird erstmals in einer aktuellen prospektiven randomisierten doppel-blind-placebokontrollierten Studie an 443 Patienten gezeigt, die am 9. April 2020 in The Lancet Gastroenterology & Hepatology publiziert wurde.*

Das Reizdarmsyndrom ist die häufigste chronische Erkrankung des Darms, die mit Bauchschmerzen, Blähungen, schmerzhaftem Stuhldrang, Durchfall, aber auch Verstopfung einhergeht. Die Lebensqualität der Patienten wird dadurch oft erheblich beeinträchtigt. Die Ursachen der Erkrankung sind nur wenig bekannt und es gibt nur wenig wissenschaftlich gesicherte Therapien.

Zu den häufig versuchten Behandlungen zählen vor allem auch Probiotika-Präparate, von denen aber nur wenige gesicherte Effekte gezeigt haben. Es ist weitgehend unklar, wie diese effektiven Bakterien wirken; immerhin galt es aber bislang als zwingende Voraussetzung, dass sie dazu lebendig in den Darm gelangen müssen. Eines dieser gesichert wirksamen Lebendpräparate ist Bifidobacterium bifidum MIMBb75, das sich besonders ausgeprägt an die Darmschleimhaut anheftet; es wurde vermutet, dass seine Wirksamkeit zumindest teilweise von dieser Eigenschaft abhängt.

Die Verabreichung lebender Probiotika gilt zwar generell als sicher; allerdings sind unter gewissen Voraussetzungen (u. a. bei schwerkranken Patienten oder Patienten mit einem unterdrückten Immunsystem) schwere Infektionen und andere Komplikationen beschrieben worden. Ein weiterer Nachteil von Präparaten mit lebenden Bakterien ist die geringe Haltbarkeit. In bisherigen Studien hatten Behandlungsversuche



ISRAELITISCHES KRANKENHAUS  
HAMBURG  
GEGRÜNDET 1839

mit unterschiedlichen inaktivierten probiotischen Präparaten keinerlei günstige Wirkungen gezeigt.

Da aber in vitro-Untersuchungen gezeigt hatten, dass sich auch abgetötete MIMBb75-Bakterien ebenso effektiv an die Darmschleimhaut anheften wie lebende, wurde nun untersucht, ob auch sie Patienten mit Reizdarmsyndrom therapeutisch wirken.

Vor diesem Hintergrund ist der erstmalige Nachweis, dass diese Bakterien auch in abgetöteter Form derart starke therapeutische Effekte ausüben, geradezu sensationell: nicht nur wegen seiner praktischen therapeutischen Bedeutung, sondern vor allem auch, weil er die bisherigen Vorstellungen zur Wirkungsweise von Probiotika geradezu auf den Kopf stellt. Hierauf weist auch Prof. Nicholas Talley (Universität Newcastle, Australien) in dem begleitenden Leitartikel zu dieser Studie hin.

Koautorin Privatdozentin Dr. Viola Andresen, Oberärztin am Israelitischen Krankenhaus in Hamburg: „Unsere Befunde zeigen zum ersten Mal, dass probiotische Bakterien unabhängig davon wirken können, ob sie tot oder lebendig sind; dies ist von großer Bedeutung für die Sicherheit in der Anwendung und die Haltbarkeit der Präparate.“

Der Leiter der Studie, Prof. Peter Layer (ebenfalls Israelitisches Krankenhaus in Hamburg): „Nach unserer Kenntnis ist bisher noch nie gezeigt worden, dass abgetötete Probiotika zu einer signifikanten Symptomlinderung beim Reizdarmsyndrom führen können. Auch wenn wir bisher nicht im Einzelnen verstehen, wie dies funktioniert, zeigen die Daten eindeutig, dass die Wirkung mindestens so gut, in der Tendenz sogar besser ist als die mit lebenden Bakterien desselben Stamms erzielten Effekte. Dies wirft ein völlig neues Licht auf unser Verständnis der Wirkungsweise von Probiotika“.



ISRAELITISCHES KRANKENHAUS  
HAMBURG  
GEGRÜNDET 1839

In die Studie wurden nur Patienten eingeschlossen, die die Rom III-Diagnosekriterien erfüllen, d. h. chronische oder wiederkehrende Abdominalschmerzen seit mindestens sechs Monaten, mit besonderer Schwere in den zwei Wochen vor Studienbeginn.

Die Hälfte der 443 Patienten erhielt randomisiert zwei Kapseln des Hitze-inaktivierten Bifidobacterium bifidum MIMBb75, die andere Hälfte zwei Placebokapseln für acht Wochen. Mehr als ein Drittel der Patienten in der Probiotikumgruppe bemerkte eine signifikante Besserung der Symptome, während in der Placebogruppe dieser Anteil nur 19 % betrug. Signifikante Nebenwirkungen traten in keiner der Gruppen auf.

**Fazit:** Der erstmalige Nachweis, dass Hitze-inaktivierte probiotische Bakterien eine effektive und sichere Behandlung des Reizdarmsyndroms darstellen, ist sowohl von praktischer Bedeutung für viele Patienten, aber auch von wissenschaftlicher Bedeutung für das Verständnis der Wirkungsweise von Probiotika.

Kontaktdaten Öffentlichkeitsarbeit:

Nina Krieger

Referentin Unternehmenskommunikation und Fundraising

Tel.: 040 51125-7005

Fax.: 040 51125-7002

E-Mail: [n.krieger@ik-h.de](mailto:n.krieger@ik-h.de)

Das Israelitische Krankenhaus in Hamburg ist ein interdisziplinär vernetztes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung von überregionaler Bedeutung. Den Schwerpunkt bildet die Behandlung von Erkrankungen der Verdauungsorgane, insbesondere auch von Tumorerkrankungen. Jährlich werden etwa 7.800 Patienten stationär sowie 6.500 Patienten ambulant behandelt.